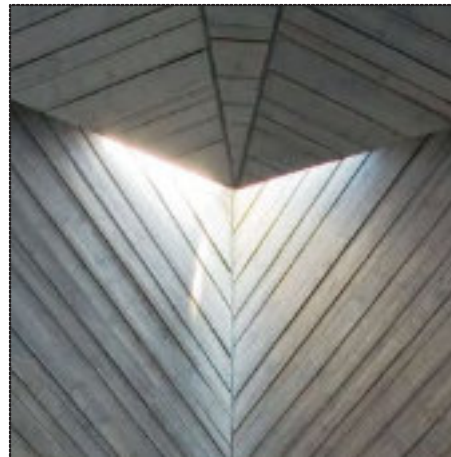


DIE CHRISTENGEMEINSCHAFT BOCHUM

Bewegung für religiöse Erneuerung



Gemeindeinformation 2/23 Johanneskirche

Johanneskirche

Glockengarten 70
44803 Bochum

Tel.: 0234-352208

E-Mail: gemeindebuero-bochum@cg-bochum.de

Internet: www.cg-bochum.de

Die Pfarrer
Miriam Röger
Tom Tritschel
Friedhelm Zimpel i.R.



Liebe Mitglieder und Freunde der
Gemeinde!

«Ich weiß keine bessere Welt» -
so sagte es einmal Ingeborg Bachmann,
deren 50. Todestag wir am 17. Oktober
begehen. Mit einem Vortrag just an
diesem Tag werden wir sie feiern – in all
ihrer Größe und Tragik.
Auf geheimnisvollen Wegen hat sie uns –
meine Frau und mich – in diesem Jahr zur
Bachmann-Preis-Verleihung nach
Klagenfurt geführt und so auch in ihre
geistige Nähe. Auch davon wird zu
berichten sein.

«Ich weiß keine bessere Welt» lässt sich ja
in vielen verschiedenen Schichten hören –
positiv bejahend oder resignativ tragisch –
oder beides zugleich. Und auf welche
Welt bezieht sich dieser ihr Satz?
Oft sprechen wir etwa von der physischen
Welt im Unterschied zur geistigen Welt.
Aber sofort stellt sich ja die Frage nach
den Wirklichkeiten in denen wir leben –
physisch-geistig und geistig-physisch. In
zunehmendem Maße drängt der

grassierende Materialismus in eine verengte, beschränkte Wirklichkeit. Das
fordert ja geradezu zur Wirklichkeitserweiterung auf. Die Welt ist doch viel
reicher, als wir bislang erleben, erfahren und erforschen können bis hin zum
Bilden und Gestalten dieser Welt – und es gibt nur EINE Welt, die ALLE
Bereiche der Wirklichkeit umfasst.

Herzlich Ihr

Tom Tritschel

In der Mitte steht ein Stern

Barbara Tritschel



Und wenn schon Weihnachten immer so plötzlich kommt, scheint Pfingsten ein ganz und gar windiges und überraschendes Fest zu sein – kaum im Voraus zu fassen.

Und so saßen wir Religionslehrerinnen im Frühling zusammen, um uns diesem plötzlichen und mit seinen drei Tagen auch kürzesten Fest im Kanon der Festeszeiten der Christengemeinschaft zu nähern und ihm eine Gestalt zu verleihen: Einfälle, Fragen, Gedanken flogen hin und her, verbanden und veränderten sich, entwickelten sich zu neuen Bildern – Himmelfahrt und Wolkenbildung spielte da wohl noch mit. Bis sich schließlich die Traumfänger-Idee verdichtete: eine Mitte, aus der wir wirken in die Welt hinein.

Und so bereiteten wir alles vor für den Pfingstsonntag – einen goldenen Stern für die Mitte, einen Rahmen aus vier Hölzern, zwölf farbige Strahlen und viele kleine Schönheiten.

Nach der Sonntagshandlung trafen wir uns vor der Kirche. Die Erwachsenen hielten den Rahmen, eine Welt im Kleinen. Die Kinder verbanden die Strahlen des Sternes mit der Welt. Und beim gemeinsamen Singen wurden dieses Bild hineingewoben, was die Welt schmückt und vielleicht den Geist neugierig macht, ihn „anlockt“ – Gräser, Federn, Perlen, Blumen, Windmühlen – vom Menschen im Spiel verwandelte Materie. Da ist er doch schon dabei der Geist?

Haben Sie unser Pfingst-Gespinst gesehen? Es hing bis zu den Sommerferien vor den Fenstern des Foyers unserer Kirche. Vielleicht darin „eingefangen“ etwas vom Wehen des Geistes, vielleicht darin etwas zu lesen vom Wirken des Geistes durch die Menschen – ein Geistempfänger vielleicht.

Jedes Jahr suchen wir nach einer Idee, die Pfingsten erlebbar werden lässt. Vielleicht erinnern Sie sich an die Fähnchen mit dem Vater-Unser in vielen verschiedenen Sprachen oder die Pfingst-Drachen, die im Foyer schwebten und geheimnisvolle Botschaften mit sich trugen.



Dankeschön.....

Miriam Röger

Manchmal muss man auch schweren Herzens Abschied nehmen. Nicht für immer, jedenfalls an dieser Stelle, aber für bestimmte Aufgaben. Vorher gilt es aber noch, ein großes, herzliches Dankeschön auszusprechen.

Ehepaar Ellen und Frank Futter.



Als erstes gilt unser Dank Ellen und Frank Futter. Diese werden mit dem neuen Programm ihre vielfältigen Aufgaben abgeben und zu einem mehr als wohl verdienten Ruhestand zurück kehren.

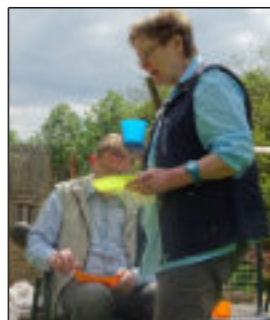
Die Frage, was Ehepaar Futter so alles gemacht hat, wäre wohl leichter zu beantworten mit dem, was sie nicht gemacht haben. Sie waren über die letzten Jahre so etwas wie die treuen Seelen der Gemeinde, die immer für (fast) alles zu haben waren.

Fangen wir mit den persönlichen Dingen an: Katzen hüten bei Frau Röger, Reiseproviant, wenn die Pfarrer in den Urlaub fahren, Geburtstagsessen und sonstige Leckereien zubereiten, um uns bei Laune zu halten ...

Überhaupt: Essen!

Zuletzt die Betreuung und Organisation für die Verpflegung der Weiehekandidaten während der Logos-Tagung, ungezählte Pfarrertreffen, Synoden und andere größere Veranstaltungen, und es war immer köstlich und mehr als ausreichend! Das Waschen und Bügeln von Kelchtüchern, Handtüchern und Tischwäsche oder die Tücher für die Kindercke vorne im Eingang, dazu unzählige kleine Handwerksarbeiten oder entsprechende Recherchen.

Die Mitarbeit im Finanz-, Helfer- und Mitarbeiterkreis und die Vertretung von Frau Dämpfer



im Büro, nicht zuletzt der Versand aller Programme und Gemeindefinfos wurde durch Ehepaar Futter wie von Zauberhand für uns erledigt. Und sicher gäbe es noch vieles mehr zu erwähnen ...

Ein ganz herzliches, großes Dankeschön für all die Zeit, Arbeit, Kraft und Liebe, die sie der Gemeinde und uns gegeben haben!

Ina Helbig

Dann gilt ein weiterer großer Dank Ina Helbig, die über die letzten 8 oder 9 Jahre an der Widar-Schule den Religionsunterricht in Vertretung gegeben hat. Zunächst als Frau Terra neu entsandt wurde und dann auch weiterhin, damit ich mich zunächst auf andere Dinge konzentrieren konnte.

Frau Helbig hat den Unterricht mit viel Liebe und Begeisterung für die Kinder gestaltet, und wir sind auch ihr sehr dankbar, dass sie diese Aufgabe so lange durchgetragen hat.



Christina Garski

Schließlich möchte ich mich noch bei Christina Garski bedanken, die über die letzten Jahre unsere Gartenpflanzen betrachtet hat. Viermal im Jahr hat sie die Aufmerksamkeit nicht nur jeweils auf eine Pflanze gerichtet, sondern mit dieser Arbeit ein neues Schauen in die Welt mit und für uns gepflegt.

Herzlichen Dank für diesen wertvollen Beitrag zu unserem Programm!



Neue Mitarbeiter gesucht

Miriam Röger

Insbesondere für die vielen Aufgaben, die in der Vergangenheit durch Ehepaar Futter abgedeckt waren, suchen wir neue Mitarbeiter und Helfer in der Gemeinde; aber auch andere Aufgaben warten darauf, ergriffen zu werden.

Folgend eine kleine Auflistung mit ungefährem Zeitaufwand:

- Kelchtücher waschen und bügeln: 1-2 x im Monat, eine extra Kochwäsche
- Handtücher waschen: 1-2 x im Monat
- Tischdecken waschen und bügeln: nach Veranstaltungen
- Versandt Programm: 2x im Jahr in einer kleinen Gruppe, ca. 2-3 Stunden
- Mitarbeit im Finanzkreis: 1x im Monat, freitags für ca. 2 Stunden
- Ministranten für Sonntagshandlung, Menschwenweihehandlung und weiteres
- Hilfe bei der Vorbereitung von Festen (Auf- und Abbau)

Bitte melden Sie sich im Büro oder bei einem der Pfarrer, wenn Sie eine der Aufgaben übernehmen können.

Konfirmandenfahrt zu den Externsteinen

Elisa de Vries

Wir sind am 11.04.23 mit dem Zug angereist und noch ein ordentliches Stück Weg durch den Wald gelaufen, bevor wir beim Naturfreundehaus „In der Schnat“ ankamen. Dort waren schon die beiden anderen Gruppen aus Aachen und Bonn, die mit dem Auto gekommen waren. Zum Kennenlernen spielten wir einige Spiele.

In den vier Tagen haben wir einiges unternommen. Wir waren zweimal bei den Externsteinen. Das erste Mal sind wir hingefahren, wegen des regnerischen Wetters, und sind einmal um die Felsen und den See herumgelaufen, um uns einen umfassenden Eindruck zu verschaffen. Das zweite Mal sind wir bei heißem, strahlendem Sonnenschein hingewandert und haben jeder die Externsteine abgezeichnet oder gemalt.

An einem Tag haben wir uns mit dem Kreuzigungsbild des Isenheimer Altars beschäftigt. In Grüppchen haben wir Fragen beantwortet, die wir etwas später miteinander verglichen und besprochen haben.

An einem anderen Tag haben wir Papier und verschiedene Farben und Stifte auf den Tisch ausgelegt. Dann sind wir von Blatt zu Blatt gegangen und haben überall etwas darauf gemalt, nichts Gegenständliches, sondern einfach nur Farben und Formen. Später sollte sich jeder einen Ausschnitt aussuchen und festlegen, zu welchem der Ostertage er stimmungsmäßig passt.

In unserer Freizeit spielten wir zum Beispiel Tischtennis, Werwolf, Wizard oder andere Spiele. Auf jeden Fall hatten wir sehr viel Spaß miteinander!



Schwarznacht schon erblaut
über dem Boden
die lichten Nebelhüllen
hüten
das alt bekannte Geheimnis

Ämselchen singt ihr Liedchen
„Fürchtet euch nicht -
erwachtet - Er ist schon nah“

Ja - und Jetzt
springt ein Sonnenstrahl hervor
blitzend, klingend, hell
eindringend
in das weiße Erdennebelgewebe

in dem ein Mensch steht
über ihm

das Sonnenstrahlenkleid weitet sich aus
In einer himmlischen Fahrt

die frei gewordene sichtbare Sonne
umscheint die wie ein weißes Ei umhüllte
Erde
durchstrahlet sie

... Pflingstahnung ...

erfüllt sich
schöner als jemals zuvor

Kinder weben aus wolligen blumigen
luftigen Gaben der singenden
Erde
bienenfleißig, sonnenstrahlenstill
ihren Geistfänger - riesengroß

durch-sicht-ig
allem Werdenden

Ina Helbig



Gemeindefinanzen

Stand 30.06.2023

Diethard Dämpfer

Der nachfolgende Finanzstatus ist eine komprimierte Zusammenfassung unserer beiden Haushalte. Weitergehende Informationen erhalten Sie dann in unserer öffentlichen Finanzkreis-Sitzung am 24. Oktober um 20:00 Uhr. In dieser Sitzung möchten wir zusammen mit Ihnen den Haushalt 2024 aufstellen.

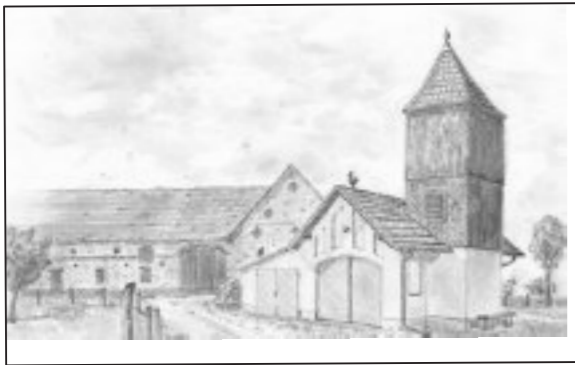
	Stand 30.06.2023	Plan bis 30.06.2023	Ab- weichung	Plan 2023
Laufender Haushalt				
Einnahmen	78.113 €	80.800 €	-2.687 €	161.600 €
Ausgaben	-111.101 €	-106.980 €	-4.121 €	-213.660 €
Ergebnis laufender Haushalt	-32.989 €	-26.180 €	-6.809 €	-52.060 €
Außerordentlicher Haushalt				
Einnahmen	16.989 €	17.000 €	-11 €	34.000 €
Ausgaben	-10.356 €	-5.200 €	-5.156 €	-10.400 €
Ergebnis außerordentlicher Haushalt	6.633 €	11.800 €	-5.167 €	23.600 €
Gesamtergebnis	-26.356 €	-14.380 €	-11.976 €	-28.460 €

Kurzkommentar

Laufender Haushalt: Die Abweichung im laufenden Haushalt ergibt sich schwerpunktmäßig aus Mindereinnahmen von 9.618 € bei den Beiträgen und Spenden sowie 3.042 € bei der Vergütung Schulen. Demgegenüber steht ein mehr von 6.512 € bei den Kasualien.

Außerordentlicher Haushalt: Die Mehrausgaben im außerordentlichen Haushalt sind den gestiegenen Energiekosten geschuldet.

Kultur Scheune - Ein Projekt des Gebietes Westdeutschland



Wie kam es zu der Projektidee?

Aus einer Frage und Idee unter Kollegen auf der Synode, gesellte sich ein Bedürfnis auch unter den Mitgliedern im Gebiet Westdeutschland. Denn im Zugehen auf die Logostagung 2022 in Dortmund kam die Frage auf: Was kann Neues werden im zweiten Jahrhundert der Christengemeinschaft?

Die Eindrücke der Tagungsteilnehmer waren denkbar vielfältig. Doch was sich rückblickend in Äußerungen der Menschen aussprach, unabhängig vom Lebensalter, war die Erfahrung, dass die Begegnungen in diesen Tagen von herausragender Bedeutung waren. Begegnungen und Gespräche von einer Dichte und Intensität, die als sehr kostbar, belebend und impulsgebend empfunden wurden. Etwas von dieser belebenden Wirkung soll an diesem Ort der „Kultur Scheune“ ermöglicht und realisiert werden.

Auch die Coronapandemie mit ihren strikten Kontaktbeschränkungen tat das Ihrige dazu, zu Bewusstsein zu bringen, wie dringlich es ist, einen solchen freien Ort zu finden, an dem frei und unabhängig ein vom Kultus durchdrungenes, soziales Miteinander möglich ist. So wird ein Ort gesucht, an dem die beglückenden Erfahrungen der Tagung, wie dies in der Vergangenheit auch auf unzähligen Kin-

der- und Jugendfreizeiten und Tagungen erlebt werden konnte, geschehen können. Ein Ort, an welchem die Menschenweihandlung und die Sonntagshandlung gepflegt werden und an dem aus der strömenden Kraft des Lebens mit dem Kultus Zeit miteinander gestaltet werden kann.

Gesucht wird ein Ort an dem ...

... miteinander der Kultus gefeiert wird, gemeinsam Mahlzeiten bereitet und eingenommen werden, an dem man Singen und Tanzen, ums Feuer sitzen kann, sich künstlerisch betätigen oder Theater spielen kann...

...sich Menschen begegnen können, die Zeit miteinander gestalten möchten. An dem es Raum für Gespräche gibt und gemeinschaftliches Tun

... durch dieses Tun Himmel und Erde in Verbindung miteinander stehen und dies für Menschen, Tiere und die Natur spürbar wird

... Gemeinden sich treffen können, für Kinder und Jugendliche, Studierende, für Familien, für Senioren und Menschen, die der Erholung bedürftig sind

...etwas von der Kraft einer lebensspendenden Quelle außerhalb der Kirchengemeinden in den Städten zu erleben ist

... Freizeiten und Tagungen an Wochenenden und über längere Zeiten möglich sind

...wir uns in Dankbarkeit den Geschöpfen der Natur, den Steinen, Pflanzen und Tieren zuwenden möchten, denen wir so viel verdanken. Weil auch sie darauf warten, dass der Mensch sich ihnen liebevoll zuwendet und sie mit in den verjüngenden Strom und Atem des Lebens aufnimmt im Sinne des Paulusbriefes an die Römer (8,18-23), denn in ihnen als Teil der Schöpfung lebt und wirkt der Logos-Gedanke ebenso wie im Menschen.

Was müsste dieser Ort bieten?

Der Ort müsste idealerweise von allen Gemeinden von Nordrhein-Westfalen in 1,5 - 2 Stunden Fahrtzeit gut erreichbar sein.

Er sollte in ländlicher Umgebung liegen oder gegebenenfalls in einer Stadtrandlage.

Es möge ein Ort sein, an dem konkrete „Träume“ verwirklicht werden können. So wäre es ganz ideal, wenn sich ein Anwesen fände mit freien Flächen, die auch noch bebaut werden dürfen.

Zunächst könnte man ganz bescheiden beginnen. So wäre am Wichtigsten:

- eine große Wiese mit Feuermöglichkeit
- ein überdachter Raum für gemeinschaftliches Tun, an dem ein Altar steht (das kann auch erstmal ein Klappaltar sein) und Platz für eine Gemeinde bietet (ca. 50 Plätze)
- ein Platz zum Übernachten
- Wasseranschluss für eine Küche und sanitäre Anlagen (Toiletten und Dusche)

Wir träumen von...

... einem großen Gemüsegarten mit Blumen, Gemüse, Kräutern und Beeren

... Wiesen zum Spielen und mit Obstbäumen ...

... Platz für kleinere Nutztiere wie Bienen, Hühner, Enten, Ziegen, Eseln und Schweinen ...

... und vielleicht ergibt sich darüber hinaus noch mehr, aber das werden Zeit und Ort zeigen.

Wie Sie mitmachen können?

Wenn Sie bei diesem Projekt mitmachen möchten, sind Sie herzlich eingeladen - auch einfach mal zum Reinschnuppern - an den Treffen teilzunehmen.

Vielleicht wissen Sie aber auch von Höfen die zum Verkauf stehen, oder anderen großen Grundstücken, die für so ein Projekt in Frage kämen.

Das nächste Treffen findet bei uns in der Gemeinde statt, am Sonntag, den 17. September von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Regelmäßige Arbeitskreise

Montags, 18:00 Uhr, ab September weiter jeden 2. Montag des Monats
Gemeindehelfer-Besprechung
Alle, die mitarbeiten möchten, sind herzlich willkommen!

Mittwochs, 9:30 - 10:30 Uhr
Termine nach Verabredung - außer in den Ferien
Das Johannes Evangelium
Tom Tritschel
Eine gemeinsame Bemühung - es sind keine Vorkenntnisse erforderlich - jeder ist herzlich eingeladen.

Mittwochs, 19:00 Uhr, außer in den Ferien
Gemeindechor
Gisela Juhl
Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung, wenn ein musikalisches Gehör und Erinnerungsvermögen vorhanden sind.

Donnerstags, 19:00 - 20:00 Uhr, außer in den Ferien
Das Matthäus-Evangelium
Miriam Röger
Eine Bemühung um ein Verständnis des Evangeliums. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Gartentag
Jeden 1. Samstag im Monat, ab 9:30 Uhr
Jeder ist herzlich eingeladen - auch stundenweise - mitzuhelfen, unseren Kirchengarten zu pflegen.

Jeden 1. Samstag im Monat, ab 10:00 Uhr
Arche Kunterbunt
Alle Familien sind herzlich eingeladen sich mit um die Hühner und den Gemüsegarten zu kümmern und die Gemeinschaft zu genießen.

Konfirmanden-Unterricht
für die Konfirmation 2024
Nach Absprache

Kasualien

Bestattungen

Karin Renate Moritz-Dünner *22.05.1950 †31.01.2023

BrigitteMariaTheresia Braselmann *28.01.1955 †10.03.2023

Alinde Felicitas Stephanie Kreuzer *01.08.1931 †20.04.2023

Konfirmanden April 2023

Luisa Maria Höppner

Wilhelmina Hörner

Robin Knust

Rebecca Schulz

Elisa de Vries

Gwenyfer Mathilda Seraphine Willing

Diese Gemeindeinformation wurde gedruckt mit freundlicher Unterstützung folgenden Sponsoren:

